Das Fräulein von Barnhelm

Ein Großfilm der Bavaria nach Gotth. Ephr. Lessing
Regie: Hans Schweikart

Käthe Gold, Ewald Balser
Fita Benkhoff, Theo Lingen
Fritz Kampers, Paul Dahlke
Erich Ponto

Die Pracht und die Wirren der Zeit Friedrichs des Großen geben den Hintergrund ab für die an Konflikten und weiblichen Listen reiche Liebesaffäre zwischen dem sächsischen Fräulein von Barnhelm und dem „feindlichen" preußischen Major von Tellheim.

Vorher: WOCHENSCHAU
Jugendliche zur 1. Vorstellung zugelassen

THALIA
Kirchgasse 72

Spielplan der Woche

	Deutsches Theater	Residenz-Theater	Kurhaus
Sonntag 27. Okt.	17 bis nach 20.30 **Aida** St.-R. D. 7	11 2. Konzert des Vereins d. Künstler und Kunstfreunde; 15.30 bis 17.30 Bezauberndes Fräulein; 19.30 bis 21.30 Polterabend	11.30 Früh-Konzert in d. Brunnenkol.; 19.30 Konzert
Montag 28. Okt.	18.30 bis gegen 21.15 Die verkaufte Braut St.-R. A. 8	19.30 bis 21.30 Polterabend St.-R. I. 6	19.30 2. Kammer-Konzert
Dienstag 29. Okt.	18.30 bis nach 21 Heimliche Brautfahrt St.-R. G. 7	19.30 bis 21.30 Die Stunde mit Alexa	11.30 Schallpl.-Konz. in d. Brunnenkol.; 16 Konzert; 19 Tanz-Abend Harald Kreutzberg Am Flügel: Friedrich Wilckens
Mittwoch 30. Okt.	18.30 bis gegen 21 Rigoletto St.-R. D. 8	19.30 bis 21.30 Bezauberndes Fräulein	11.30 Schallpl.-Konz. in d. Brunnenkol.; 16 u. 19.30 Konzert
Donnerstag 31. Okt.	18 bis 20.45 Zum ersten Male: Die ungarische Hochzeit Operette in 1 Vorspiel und 3 Akten von Nico Dostal St.-R. C. 7	19.30 bis 21.30 Polterabend	11.30 Schallpl.-Konz. in d. Brunnenkol.; 16 u. 19.30 Konzert
Freitag 1. Nov.	18.30 bis 21 Der Gigant St.-R. F. 7	19.30 bis 21.30 Die Stunde mit Alexa	11.30 Schallpl.-Konz. in d. Brunnenkol.; 19 3. Zyklus-Konz. Ltg. Carl Schuricht Solist: Wolfgang Schneiderhan, Violine
Samstag 2. Nov.	18 bis 21 Eine Nacht in Venedig St.-R. E. 7	19.30 bis 21.30 Polterabend	11.30 Früh-Konzert in d. Brunnenkol.; 16 Konzert; 19.30 In Verbindung mit der Photogr. Gesellschaft: Lichtbildervortrag Dr. Julius Vaß: „Die Welt in Farben."
Sonntag 3. Nov.	11 bis 13 Die Bohème Außer St.-R.; 18 bis 20.45 Die ungarische Hochzeit Außer St.-R.	15.30 bis 17.30 Polterabend; 19.30 bis 21.30 Bezauberndes Fräulein	11.30 Früh-Konzert in d. Brunnenkol.; 11 Dichter-Morgenfeier zum Besten des Winterhilfswerkes; 16 u. 19.30 Konzert

Vor dem Marsch die Füße pflegen!
Wundlaufen - Fußschweiß
verhütet und beseitigt Gerlach's Fußkraft **Gehwol**
Dose 40, 58, 80 Pf. in Apoth. u. Drogerien
„Gehwol" gehört ins Feldpost-Päckchen!

Film-Palast

Sonntag vorm. 11 Uhr
zum 9. Male

„Rumpelstilzchen"
Das bekannte Märchen nach Gebr. Grimm
bearbeitet von Alf Zacharias

IM BEIPROGRAMM

Eintrittskarten im Vorverkauf ab heute an der Tageskasse. — Wir bitten, den Vorverkauf zu benutzen, damit der Riesenandrang kurz vor Beginn der Vorstellung vermieden wird.

Eintrittspreise:
Kinder -.25, -.40, -.50
Erwachsene -.50, -.75, 1.- usw.

Stellenangebote

Weibliche Personen

Köchin für Privat-Haushalt ges., neb. Hausmädch. Bahnhofstr. 18, 1. Stock. Tel. 27261.

Frauenl. Billenhaushalt sucht gewissenh., tücht. **Hausgehilfin.** Vorzust.: vorm. vor 10, nachm. vor 16 Uhr. Gustav-Freytag-Straße 7, Part.

Suche für sofort ein **Mädchen,** welches etwas kochen kann für frauenl. Haushalt. Angeb. u. G 792 an T.-B.

Zuverl. Hilfe für den Haushalt gesucht. **Dr. Mück,** Luisenstraße 4.

Stundenfrau gesucht. Hindenburgallee 35, 1. St.

Stundenfrau 2mal in der Woche vormitt. 3 Std. gesucht. Vorzust.: vorm. bis 12 Uhr. **Tillmann,** Adelheidstr. 25, 1

Putzfrau für 2mal in der Woche gesucht. **Photo-Bodmer,** Bismarckring 5.

Saub. Putzfrau 3mal die Woche gesucht. **Massing,** Moritzstr. 49, 1.

Anfängerin für leichte Büroarbeit

Ausläufer stellt sofort ein
Färberei Grosch
Moritzstraße 10

Fleißige, ehrliche **Frau od. Fräulein** als **Verkaufshilfe und Kassiererin** sofort f. ein **Lebensmittelgeschäft** ges. Ang. u. W 793 an T.-B.

Fräulein zum Zeichnen u. Sortieren der Wäsche findet dauernd Stell. Brandstetund. bevorz. **Wäscherei Rund,** Riehlstr. 8

Tüchtiges ordentl. Mädchen das i. Kochen u. in allen vorkommenden Hausarbeiten perfekt ist, in gepfl. Etagenhaushalt in selbst. Stellung gesucht. **Senderth, Adler-Apotheke,** Kirchgasse 40.

Nicht vergessen!
Haut-Creme
aus der
Parfümerie Dette Michelsberg 6
Kosmetische Erzeugnisse in großer Auswahl

Vorarbeiterin (Wäscherin) in Dauerstellung gesucht. **Wäscherei Rund,** Riehlstr. 8

Hilfsarbeiterin in Dauerstellung gesucht. **Wäscherei Rund,** Riehlstr. 8

Küchenhilfe welche kochen kann, für tagsüber, und eine **Frau für Hausarbeit** für täglich von 9—4 gesucht. **Hotel Adler Badhaus**

Tüchtige, ehrliche **Putzfrau** zum Reinigen eines Büros in Mitte der Stadt gesucht. Ang. u. E 794 an den T.-B.

Männliche Personen

Spengler und Installateur gesucht. **G. Bengel,** Herderstraße 7.

Fahrer f. 1½-T.-LKW. sofort gesucht. Adr. im Tagbl.-Verlag. Dt

Mann f. Gartenarbeit gesucht. Wolfram-von-Eschenb.-Str. 3.

Hausdiener, kräftig, gesund, ehrlich, fleißig, **Radfahrer** sofort gesucht. **Hermann Knapp,** nur Marktplatz 3

Hausbursche für alle vorkommenden Arbeiten gesucht. **Hugo Wagner,** Kartonfabrik, Waldstraße 6.

Chauffeur für 1-To.-Wagen gesucht. **Edeka-Großhandel** Werderstraße 8.

Radfahrer für leichte Arbeiten gesucht. **C. Schultze,** Wagemannstraße 25.

Stellengesuche

Weibliche Personen

Tücht. Servierfräulein sucht Stellung, am liebst. im Hotel. Ang. D 795 T.-B.

Männliche Personen

Jg. fleiß. Ehepaar sucht Hausmeisterstelle mit 2-Zim.-Wohn. Ang. S 794 T.-B.

Älterer Mann sucht tagsüber Beschäftigung. Radfahrer. Näh. im T.-B. Do

Vermietungen

4-Zim.-Wohn., neu hergerichtet, in bester Lage, zu verm. Ang. u. F 797 an T.-B.

Adolfsallee 34, 2 Tr., mbl. 3. fr.

Oranienstr. 38, 2 lks., gut möbl. Zim. a. berufst. Herrn zu verm.

Ruh. gut möbl. Zim. frei, Adelheidstr. 67, 2. St.

Einf. mbl. Zim. oder leer zu verm. an Berufst. Blücherstr. 8, Mth. 1 r. Ansuch.: So.

Mbl. Z. s. 1. 11. i. vm. Dotzheimer Str. 28, P. r.

Nett. möbl. Zim. (2 Betten) zu vermiet. Jahnstraße 14, Part.

Möbliertes Doppelzimmer vermietet an Lahnstraße 22.

Sch. mbl. 2-Bett.-Z. fr., ev. Küch.-Ben. Mauritiusstr. 12, 1. **Kloa.**

Schön. 2b. Zim. frei. Mauritiusstraße 12, 1. St.

Am Kochbrunnen gut möbl. Zim. zu verm. Nerostraße 20, 1 r.

Sch. möbl. Zim. an Berufst. zu vermiet. Roonstraße 10, 1 r.

Gut möbl. Zim. f. gleich od. spät. zu verm. Schierstein. Str. 9, 1.

1—2 mbl. Mans. mit Kochofen zu vermiet. Webergasse 9 (Laden).

G. mbl. Zim. fr. Wörthstr. 19, 2 r.

In gut. Hause **schön mbl., auf heizb. Zimmer,** evtl. mit Badbenutz. an Berufstät. zu verm. Adr. i. T.-B. Du

Garage frei (mit. 8 RM). Schierstein. Straße 27.

Mietgesuche

1 Zim. u. Küche zu miet. gesucht. Ang. u. G 795 an Tagbl.-Verl.

Abgeschlossene 2-Zim.-Wohn. m. Hzg. u. Bad in gut. Hause p. Dame sofort od. bald zu mieten gesucht. Ang. u. A 871 an T.-B.

3—3-Zimmer-Wohnung, nur Richtung Sonnenberg evtl. Bierstadt sofort oder später von bäd. Beamten gesucht. Ang. u. S 796 an T.-B.

Beitempf. junges Ehepaar sucht 2-Zim.-Wohn. zum 1. Nov. Ausf. Ang. an Idsteiner Straße 23, Part.

2 Zimmer mit Kochgelegenh. o. Küchenbenutzung mit 3 Bett. ges. Eilangeb. unter K 795 an T.-B.

Ruhige Familie sucht 2- oder 3-Zim.-Wohn. od. **gegen Tausch 1-Zim. u. Küche.** Ang. u. H 788 an Tagbl.-Verl.

2-3-Zim.-Wohn. v. rub. Ehepaar sofort od. später gesucht, mögl. Westendviertel. Ang. T 793 TB.

Suche für sofort möbl. Zimmer f. 4 Woch., evtl. auch länger. Bahnhofsn., für berufst. Dame. Adolfsallee 4, Parterre.

Möbl. Zimmer 2 Betten (Wäsche wird gestellt) mit Hzg., mögl. Ztr.-Hzg., ohne Bedienung z. 1. od. 15. 11. ges. Preisang. u. L 798 T.-B.

Adolfshöhe oder Nähe Bahnhof, sep. möbl. Zim. mit Heizg. von Dauermiet. gesucht. Preisang. A 873 TB.

Wehrm.-Ang. sucht sch. möbl., separ. Zimmer, mögl. Heizg., in Stadtmitte. Preisangeb. u. M 794 an T.-B.

Gr. leeres Zim. od. 1 Zim. und Küche v. Herrn mit neuen Möb. sofort ges. Ang. u. M 796 T.-B.

Garage, Nähe Bismarckring gesucht. **Erb,** Bismarckring 11

Schöne 3-Zim.-Wohn. zu miet. gesucht. Ang. u. F 796 an T.-B.

Verkäufe

Junge Henne zu verkaufen. **Kleiner Siedlung Freudenberg,** Tulpenweg 9.

Neum. D.-Mant. 44—48, prima Wollstoff 90 M. u. **Regenmantel,** g. erh., 19 M., zu verkauf. Moritzstraße 3, Part.

2 sehr guterhalt. H.-Wintermäntel, schwarz, Mar., Covercr., Gr. 50, Schneiderarb., s. verk. Philippsbergstr. 19, 1 r., v. 11—3 u. abds. nach 6 Uhr.

1 Wintermantel 18 RM. **1 schwarzer und 1 grauer Anzug** à 25 RM, f. kleine, gelernte Figur, alles gut erh., zu verkauf. **Hens,** Kleiststraße 8, Sth. 2. Stock.

Fast neuer Wintermantel, mittl. Größe, günstig zu verk. **Schneiderei Rech,** Taunusstr. 47.

Ueberg.-Mantel (imprägn.) 35.-, **Pullover** (mit Kragen) 10.-, **schw. Hose,** gestr. 25.-, alles fast neu, für Herren m. Figur abzug. Oranienstr. 62, 4. Stock.

Betten, kleines Bettlo, Ausziehtisch, Trümeispiegel u. a. zu verk. Zu sprech. Samst. v. 3—5 Uhr. Schwalbach. Str. 5, 1. St. l.

Bettlo, Bücherschrank, Sekretär zu verk. Ang. u. B 792 an T.-B.

Weg. Auflösung des Haushaltes 1 Radio-App. (Lumophon), 3 Röhren, sowie 1 Bett mit Roßhaar-Matratzen Schreibtisch a. vk. Wagemannstraße 28, 2. St.

1 zweitür. Kleid.-Schrank, 1 Nachttisch m. Marmor 1 Koff.-Grammophon z. vk. Seerobenstr. 18, P.

Weißer 2tür. Kleiderschrank billig zu verk. Stiftstraße 10, P ab 17 Uhr.

Couch zu verk. **Leitz,** Stiftstraße 3. **Tapezierer-werkstätte.**

Schlafcouch, Harmonika, 25/24 Bässe, **1 Jünal.-Mantel** für 14—15jähr. vk. **Nattermann,** Steingasse 32, Wdh. Parterre.

Rechteck. Nußb.-Tisch zu verkauf. Gustav-Adolf-Str. 15, 3. Stock.

Staubsauger, neuw., zu verk. Goethestraße 23, 3. Stock.

Guterh. H.-Rad zu verk. **Schüller,** Bismarckring 31 4. Stock.

Gebr. Waschmaschine für Kohlenfeuerung bill. zu verkauf. Häfnergasse 11, 2

Staub-Erker, 1.55 breit, **Eck-Glasschrank, Uhr,** billig zu verk. **R. Schade,** Wellritzstraße 57

Geldverkehr

RM 40 000.— als erste Hypoth. ges. v. Selbstg. auszuleihen. Ang. u. K 788 an Tagbl.-Verl.

„Nützen Sie Ihr Radio besser aus!"

Täglich können Sie interessantes hören. Und doch hat man oft Lust nach etwas ganz bestimmten, das gerade der eigenen Stimmung entspricht. Kaufen Sie doch einen **Plattenspieler** und lassen Sie ihn vom Funkberater anschließen! Sie haben dann tadellos schöne Wiedergabe.

Das kostet nicht viel (von RM 65.- ab) und schenkt Ihnen doch so viele nette Stunden bei guten Konzertplatten, fröhlicher Tanzmusik oder Charakterstücken. Vor allem ist wichtig: Sie wissen bestimmt, daß jede Aufnahme beim Funkberater die ausgesucht beste unter den vorhandenen ist

RADIO
Fach-Geschäft
Dipl.-Ing.
HAUSSMANN & EGGELING
Kirchgasse 29 · Ruf 257 88

50 Jahre Serumtherapie

Emil von Behring und sein Werk

Am 4. Dezember werden es 50 Jahre, seit der Stabsarzt Emil Adolf Behring in der „Deutschen Medizinischen Wochenschrift" der Welt von seiner Erfindung der Blutserumtherapie Kenntnis gegeben hat. Dem damals noch unbekannten Stabsarzt war damit eine der genialsten Entdeckungen auf medizinischem Gebiete zum Wohle der leidenden Menschheit geglückt. Diphterie und Wundstarrkrampf begannen mit dieser Entdeckung ihre Schrecken zu verlieren. Von da ab ging die Todeskurve bei den beiden Krankheiten rapide zurück.

Wie so viele Erfinder, hat auch Emil Behring schwer kämpfen müssen, bis er seine neuen Gedanken in der Heilkunde durchzusetzen vermochte und bis aus dem kleinen Lehrersohn aus Hansdorf in Westpreußen, dem fünften Kinde unter 12 Geschwistern, der Wirkliche Geheime Rat mit dem Prädikat Exzellenz und der in der ganzen Welt gefeierte und anerkannte Entdecker der Blutserumtherapie geworden war. Der junge Kandidat, der, am 15. März 1854 geboren, sich im Oktober 1874 an der Pepiniere in Berlin immatrikulieren ließ, um Militärarzt zu werden, hatte es sich zweifellos nicht träumen lassen, welche einmalige Rolle ihm das Schicksal zuerteilt hatte. Am 31. Juli 1878 machte er sein Rigorosum, und am 15. August des gleichen Jahres promovierte er. Vom Juni 1880 ab war er dann als Unterarzt bei den Füsilieren in Wohlau tätig, um bald darauf beim zweiten Leibhusarenregiment in Posen Assistenzarzt zu werden. Bereits in jenen Jahren beschäftigte er sich viel mit Studien über die Wirkung des Jodoforms und antiseptischer Mittel und ließ auch drei Veröffentlichungen unter dem Gesamttitel „Experimentelle Arbeiten über desinfizierende Mittel" erscheinen. Vom April bis Mai 1886 war er zur Teilnahme an einem bakteriologischen Kursus in Wiesbaden abgeordnet. Nach verschiedenen Kommandos — er war inzwischen auch zum Stabsarzt befördert worden — wurde er zur weiteren Ausbildung an das Pharmakologische Institut nach Bonn entsandt, wo Geheimrat Carl Binz das Genie des jungen Militärarztes erkannte und kräftig förderte. Es dauerte dann auch nicht mehr lange, bis er — es war im Jahre 1889 — als Assistent an das Hygienische Institut der Universität Berlin kommandiert wurde. Damit kam er mit Robert Koch, der sieben Jahre zuvor den Tuberkel-Bazillus entdeckt hatte, in engste Berührung. Zwei Genies hatten sich getroffen. Behring wurde Kochs größter Schüler. Zwei der größten Ärzte aller Zeiten arbeiteten gemeinsam an der Bekämpfung der gefährlichsten Feinde menschlicher Gesundheit. Im Sommer 1890 gelang Behring die Begründung der Blutserumtherapie, die auf der Erkenntnis beruhte, daß das Blutwasser bestimmte Krankheitsgifte zu neutralisieren vermöge, wenn es bestimmte Gegengifte entbielte. Am 4. Dezember 1890 erfolgte die grundlegende Veröffentlichung über die ebenso phänomenalen wie genialen Entdeckungen der beiden Sera gegen Diphterie und Wundstarrkrampf. In den darauf folgenden fünf Jahren arbeitete Behring gründlich und vorsichtig an seiner Entdeckung weiter, um die Heilanwendung beim Menschen in jeder Beziehung sicherzustellen. Inzwischen konnte er, dem im Jahre 1893 auf Grund seiner Verdienste der Professortitel verliehen worden war, das allmähliche Auftreten der ersten unzweifelhaften, teils großartigen Heilerfolge erleben. Von 1894 ab sank die Sterblichkeit an Diphterie in ganz Deutschland rapide. Nach einem kurzen Zwischenspiel als außerordentlicher Professor der Hygiene und Bakteriologie in Halle wurde der geniale Entdecker zum Professor der Hygiene in Marburg ernannt. Sein Ruhm hatte sich inzwischen zum Weltruhm ausgeweitet. Er selbst aber war der bescheidene Forscher geblieben und nahm jetzt in aller Stille einen gigantischen Kampf gegen die Tuberkulose auf, den er bis zum Frühjahr 1914 durchführte. Immer wieder stellte er neue Versuche an, um nach fast 20 Jahren den Kampf plötzlich abzubrechen.

Am 31. März 1917 starb der große Entdecker, nachdem er im Laufe der Jahre Gegenstand vieler äußerer Ehrungen geworden war. Einer der genialsten und erfolgreichsten Forscher aller Zeiten, dem Millionen von Menschen das Leben verdankten, hatte damit die Augen für immer geschlossen. Sein Werk und sein Name werden aber weiterleben, solange es Menschen gibt.

Rubens und Englands erfolgreicher Rückzug

„Und deshalb entschloß er sich, in der größten Ordnung sich zurückzuziehen, wobei zweihundertundfünfzig Mann mehr aus Ehre als aus Notwendigkeit leichte Scharmützel auskämpften, während sich die anderen ohne Unordnung einschifften. Jetzt werden mit großem Fleiß in viel größerem Stil als früher die notwendigen Vorbereitungen getroffen, um das Unternehmen so bald als möglich mit größerer Heftigkeit und Kraft als das vergangene wieder aufnehmen zu können."

Das ist ein englischer Kriegsbericht. Er stand nicht in der „Times", nicht im „Daily Telegraph", es geht dabei nicht um Dünkirchen, auch nicht um Narvik. Vor dreihundert Jahren, im Oktober 1627 berichtete so ein britischer Staatssekretär vom Rückzug seines Herrn.

Der Herzog von Buckingham war es, allmächtiger Günstling seines Königs, an den heute noch in London ein Palast erinnert, großer, prächtiger gebaut als der des Königs. Karl I. hatte wohl noch mehr als der heutige englische König zu sagen, aber er überließ das Regieren einem Mann, der, ein schöner Knabe, schon bei seinem Vater hoch in Gunst stand. In Paris, am Hof des Sonnenkönigs machten damals Frauen die Politik, in London blonde Knaben. Aber diese Politik hatte kein gutes Ende. Die Republikaner um Cromwell brachten den König an den Galgen.

Vor diesem unköniglichen Tod aber hatte auch Karl I. nicht wahrhaben können, was sein Günstling einst versprochen: nach Frankreich zurückzukehren und die Schlappe von La Rochelle, den erfolgreichen Rückzug mit dem späteren Sieg zu krönen. Richelieu lenkte damals die französischen Geschicke: er war seinem Land ein zu großer Führer im Stile der damaligen Zeit, als daß Männer vom Schlage eines Buckingham und Karls I. gegen Frankreich etwas ausrichten konnten.

Die Engländer zogen es daher vor, nach 1627, Spanien ihre Freundschaft anzutragen und sich so vor einer Invasion spanischer und französischer Heere, wie sie schon geplant war, zu schützen. Und es gelang: Spanien lagte Frankreich auf. Es war damals nichts besonderes. Um seine wahren Ziele zu verhüllen, schloß man immer Bündnisse mit Freund und Feind, der Sicherheit halber, denn der Freund von heute konnte der Feind von morgen sein.

Daß es aber zu einem englisch-spanischen Bündnis kam, war die Tat von Rubens. Der berühmte Maler vermittelte es in der Hoffnung, daß dadurch nun endlich der Krieg der Jahrzehnte zwischen seiner Heimat, den damals noch spanischen Niederlanden, und den Holländern zu Ende komme: die Holländer waren ja die großen Freunde Englands, damals noch, wenn auch nicht mehr lange.

An ihn, an Rubens war auch die Zeitung über den erfolgreichen Rückzug von La Rochelle gerichtet. Er sollte einen guten Eindruck bekommen, vor allem vom englischen Militär. „Verlassen Sie sich auf die Tatsache, daß es eine von den Führern stets geübte List ist, sich zurückzuziehen, um bald mit mehr Kraft wiederzukommen, sowie darauf, daß England nur wegen der ungünstigen Winde, der einzigen Ursache für den schlechten Ausgang, nicht angriff."

Aber Rubens, wenn für ihn die englische Freundschaft auch eine Nötigung ist, verläßt sich nicht darauf. Er denkt richtiger. „Gerade weil die Engländer über den schlechten Erfolg gegen die Franzosen so erbittert sind, werden sie alles tun, Spanien nicht auch noch auf dem Hals zu haben."

Darin behielt er recht. Über den erfolgreichen Rückzug aber mag er nur lächeln. Einen solchen Bären kann man ihm doch nicht aufbinden.

„Da, seinen Rückzug als heroische Tat feiern, schreibt er einem Freund, „die Zahl der Toten auf zweihundertfünfzig verringern und so zu tun, als ob die verlorenen vierundvierzig Fahnen auf einem Karren geführt und von den Franzosen mit dem Gepäck erstiefen wurden, so als ob nur die Fahnenträger und sonst niemand sich ergeben hätte. Das sind doch alles unvernünftige Lügen. In Wirklichkeit sind vierundvierzig Kompanien eine Armee, dreitausend Mann ungefähr und sowiel sagen die Engländer doch, habe ihr ganzes Heer gezählt."

Ein Maler kam England hinter seine Schliche, hinter seine durchsichtige Propaganda. La Rochelle war kein erfolgreicher Rückzug, es war eine totale Niederlage. Damals, 1627, war es so gewesen.

Dr. Heinz Loreo, Wiesbaden.

Nicht bloß wissen, sondern auch für die Nachwelt tun, was die Vorwelt für uns getan hat, heißt ein Mensch sein.

G. Chr. Lichtenberg.

Nach kurzer Krankheit ist mein lieber treusorgender Mann

Michael Frommes

wohlversehen mit den Tröstungen seiner Kirche, im Frieden entschlafen.

In tiefem Weh:
Gustel Frommes, geb. Schuster.

Wiesbaden, den 23. Oktober 1940.
Taunusstr. 44

Seelenamt: Montag, 28. Okt. 1940, 7.30 Uhr Maria-Hilf-Kirche.
Beerdigung: Samstag, 26. Okt. 1940, nachm. 3 Uhr Südfriedhof.

In der Nacht vom 23. zum 24. Oktober 1940 starb im 58. Lebensjahr unser langjähriger treuer Mitarbeiter

Herr Abteilungsvorsteher

Michael Frommes

der unserem Laboratorium nahezu 25 Jahre seine ganze Arbeitskraft gewidmet hat.

Wir betrauern den Tod unseres bewährten Mitarbeiters und werden ihm stets ein gutes Andenken bewahren.

Betriebsführer und Gefolgschaft
des Chemischen Laboratoriums Fresenius.

Wiesbaden, den 24. Oktober 1940.

Ein Tag vor Vollendung ihres 56. Lebensjahres verstarb nach langem schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden meine liebe Frau, unsere herzensgute Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Alma Weis, geb. Gasch.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Heinrich Weis.

Wiesbaden, den 23. Oktober 1940.
Jägerstr. 6, Part.

Beisetzung: Samstag, den 26. Oktober 1940, nachm. 2.15 Uhr auf dem Südfriedhof.

Für die vielen Beweise der herzlichen Teilnahme bei dem schweren Verlust der uns betroffen hat, sagt innigen Dank

Im Namen der Familie:
Frau Marie Diehl.

Wiesbaden, im Oktober 1940.
Bleichstr. 7, Helenenstr. 1

Der schlanke Herr

fühlt sich dank seiner guten Figur im gesellschaftlichen und beruflichen Leben immer sicher und ungehemmt. Darum nehmen Herren, die zu Korpulenz neigen, „Frauenzauber"-Schlankheits-Dragees, die durch Anregung des Gesamtstoffwechsels und durch Ableitung des überflüssigen Gewebewassers die Figur schlank erhalten. Erhältlich bei Ihrem Fachdrogisten.

Kirchliche Nachrichten.

Evangelische Kirche.

Erläuterung: HG = Hauptgottesdienst; KdG = Kindergottesdienst; B = Bibelstunde; Ref-Jug-G = Reformations-Jugendgottesdienst; F = Feierstunde; Mütt-K = Müttertreis.

Sonntag, 27. Oktober 1940

Marktkirche: 10 HG, Dr. Borngäßer; 11.15 KdG; 17 G, s. Bernus; Do. 11.15 Ref-Jug-G, Dr. Borngäßer. — **Bergkirche:** 10 Konf-Einf-G, v. Bernus; 11.30 KdG; Mi. 15.30 Mütt-K, Fries; Do. 11.15 Ref-Jug-G, Fries. — **Ringkirche:** 10 Konf-Einf-G, Hahn; 11.30 KdG; 11.30 KdG, Klatzenhaler Str. 2, Mulot; Do. 11.15 Ref-Jug-G, Keller. — **Lutherkirche:** 10 HG, Bars; 11.30 KdG; Di. 16 B, Bars; Do. 11.15 Ref-Jug-G, Bars. — **Kreuzkirche:** 10 HG, Keller; 11.30 KdG; 16 Mütt-K, Mulot; Mi. 16 F, Mulot; Do. 11.15 Ref-Jug-G, Maisch. — **Paulinenstift:** 10 GF, Mulot.

M.-Dotzheim: 10 HG, Volz; 11 KdG; Di. 20 Chor, Mi. 20 B; Do. 11.15, Ref-Jug-G, Volz.

M.-Bierstadt: 10 HG, Betzler; 11 KdG.

M.-Sonnenberg: 10 HG, Lic. Dr. Grün; 11 KdG.

M.-Rambach: 10 HG, Dr. Jacob; 11 KdG; Do. 20.30 B.

M.-Erbenheim: 10 Gottesdienst, Dekan Wick.

Katholische Kirche.

Sonntag, 27. Oktober 1940

St. Bonifatiuskirche: So. u. Fr. hl. M. 6, 7, 8, 9, 10, 11.30; Werkt. 6.30, 7.15, 9. Sa. 6, 6.30, 7, 8, 9; Beichtgel. Do. u. Fr. 17—19, Sa. 16—19.30 u. nach 20.15. So. 6—8. — **Dreifaltigkeitskirche:** So. u. Fr. (Allerheiligen) hl. M. 7, 8, 9, 10; Werkt. 6.30, 7.15 u. 8; außerdem Mi. 6.30; Andacht Sa. 14.30 u. 18, Mo., Mi. u. Sa. 15 u. Fr. 14; Beichtgel. So. u. Fr. ab 6.30, Do. u. Sa. 16—19 u. nach 20. Fr. 17—19 u. nach 20. — **Maria-Hilf:** So. hl. M. 6.30, 7.15, 8, 9, 10; 14.30 Firmunterricht; 18 Andacht; Werkt. hl. M. 6.15, 7.30, 8.30; Di. u. Fr. Schulm. 7.15; Mo. u. Mi. 18 Rosenkranz-And.; Freitag: Allerheiligen (geb. Feiertag) hl. M. wie Sonntags; 14.15 Allerheil.-And.; 15 Allerl.-And. a. d. Friedhof; 18 Allerseelenpred. u. And.; Samstag (Allerseelen) hl. M. ab 6 halbstündl., 8.30 feierl. Seelenamt f. d. Verstorbenen; 18 Allerseelen-And.; Beichtgel. Sa. 16—19 u. nach 20, So. ab 6.30, Do. 18—19, Fr. ab 6.30 u. ab 18.30. — **St.-Elisabeth:** So. hl. M. 6.30, 7.30, 8.45, 10 u. 11.30; 14.30 Firmunterricht; 17.30 And.; Werkt. hl. M. 6.30, 7.15 u. 8; Fr. hl. M. 6.30; 7.15, 8.45, 10 u. 11.30; Beichtgel. Sa. 16—19 u. nach 20, So., Di. u. Fr. früh bis 8 u. Do. u. Fr. 17—19 Uhr.

Altkath. Kirche, Schwalbacher Straße 60. 10 Pfr. Eder.

Ev.-lutherische Dreieinigkeitsgemeinde, Kiedricher Str. 8. So. 10 HG, Pfr. Eikmeier.

Christl. Gemeinde, Wiesbaden, Schwalb. Str. 44, H. 1. So. 17 Evangelisation, Mi. 17 Bibelstunde.

Christl. Wissenschaft, Luisenstr. 42: So. 10; Mi. 18. Lesezimmer: Mi. 16—17.45.

Sterbefälle in Wiesbaden

Katharine Reichert, geb. Trautmann, 74 Jahre, Kleiststraße 8 — **August Bahmann,** 67 Jahre, Bahnhofstraße 39 — **Maria Bömmelhaus,** geb. Hoffmann, 78 Jahre, Kastellstr. 6 — **Johannes Helferich,** 80 Jahre, Jahnstraße 8 — **Michael Frommes,** 57 Jahre, Taunusstraße 44 — **Alma Weis,** geb. Gasch, 56 Jahre, Jägerstraße 6.

Kaufgesuche

Gänse, auch Zuchtgänse zu kauf. gesucht. Pfrang, Schwalbacher Straße 8.

Reitstiefel, gebr., Größe 37, gesucht. Ang. an E. Weber, Geisenheim, Adolf-Hitler-Straße 70.

Einzelmöbel, Einrichtungen, Klaviere, Flügel, ständ. Ankauf (Barzahlung). O. Kannenberg, Schwalb. Str. 73 Telefon 23129.

1 kl. runder Nußbaum-Tisch zu kauf. gesucht. Ang. u. B 796 an Tagbl.-Verl.

Guterh. Kinderbett zu kaufen gesucht. Ang. u. E 796 an T.-V.

Gebr. Personenwagen, steuerfr., **gebr. Lieferwagen,** 1-To., **gebr. Dreirad** m. Pritsche, Trags. 15 Zentner, zu kauf. gesucht. Ang. u. W 791 an Tagbl.-Verl.

Guterh. dunkelbl. Kindermagen oder Korbwagen zu kauf. gesucht. Ang. F 795 an Tagbl.-Verlag.

Schaukelpferd zu kauf. gesucht. Ang. u. G 796 an Tagbl.-Verl.

Operngias und Feldstecher gel. W. Pfrang, Schwalbacher Straße 8.

Schrankkoffer auch andere Koffer zu kaufen gesucht. Ang. u. L 796 an T.-V.

Lumpen, Papier, Flaschen, kauft J. Gersbach, 8 Frankenstr. 8 Karte genügt.

Obstgarten
mit Edelobst in Sonnenberg wegen Wegzug zu verpachten oder zu verkaufen. Das Grundstück ist auch als Bauplatz zu verwenden. Ang. u. A 875 an den Tagbl.-Verl.

Winterkartoffeln
Ztr. 3.25 RM frei Haus direkt vom Erzeuger. W. Dinges, W.-Schierstein, Wallufer Straße.

Sägespäne
haben laufend kostenlos abzugeben.
Dr. Ing. Pfleiderer K.-G.
Wiesbaden, Lahnstraße 22 a.

Ohne Zeitung leben zu wollen, bedeutet auf das „Geistige" zu verzichten!

Für müde Füße ist und bleibt

Saltrat das erlösende Fußbad!

Durch Überanstrengung geschwollene und schmerzende Füße finden schnell Belebung in einem Saltrat-Fußbad. Denken Sie immer an diese tausendfach bewährte Wirkung — fragen Sie in ein paar Tagen noch einmal nach, wenn Sie Saltrat nicht gleich erhalten. Ihre Füße werden es Ihnen danken — es gibt Saltrat nach wie vor!

Wenn Sie schon eine gute Schreibmaschine haben wollen besuchen Sie auch Kirchgasse 22, Fernsprecher 27105
OLYMPIA-Laden

Werde Mitglied der NSV.!

Wir haben unser Stammgeschäft!

— wir kehren dahin immer wieder zurück, denn wir werden stets gut und preiswert bedient bei

Schuh-Kuhn
Bleichstr. 11 Kirchgasse 19
W.-Biebrich, Horst-Wessel-Str. 26